**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 11 (1935)

**Heft:** 48

**Endseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ein König kehrt zurück







Als man noch keine Betontürme baute: Die Ruinen des Zeustempels vom Olympieion in Athen. Hinten links der Amphitheaterbau des modernen Stadions.

Aufnahme E. Brunner, Baden

König Georg II. von Griechenland.

# Italiens Antwort auf die Sanktionen





Alles, was aus Metall hergestellt ist, bekommt vermehrten Wert in Italien. Selbst die Kinderspielzeuge werden dem Vaterland geopfert.

Nur noch italienische Produkte und Produkte der Nationen, die an den Sanktionen sich nicht beteiligen werden in diesem Laden verkauft. Das sagt deutlich das Plakat, das dieser Negoziant ausgebängt hat.

## Der Prozefs gegen die kroatischen Terroristen

Vor dem Schwurgericht des Departements Bouches-du-Rhône lief seit dem 18. November der Prozeß gegen die kroatischen Terroristen, die zusammen mit dem Mörder Welitschko das Attentat auf König Alexander von Jugoslawien und Außenminister Barthou vorbereitet hatten. Der Mörder selbst kam beim Attentat in Marseille ums Leben. Auf der Anklagebank erschienen seine Komplicen Pospischil, Rajitsch und Kralj. Nach fünftägiger Verhandlung mußte der Prozeß wegen ungebührlicher und gewalttätiger Sprache des Verteidigers Desbons gegenüber Gericht und Staatsanwalt vertagt werden. Er wird im Januar mit einem andern Verteidiger fortgesetzt werden.



Ein wichtiger Zeuge im Prozeß: der Chauffeur, der am verhängnisvollen Tag, 9. Oktober 1934, das königliche Automobil in Marseille steuerte.

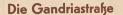


Maître Georges Desbons, der bisherige Verteidiger der drei angeklagten Kroaten, beim Plädoyer.



Die Rivels entzweif

Zu dritt zogen sie durch die Welt, von Bühne zu Bühne, von Publikum klatschte, beklatschte es das Trio, die ganze dreifaltige Einfalt, nicht irgendeinen einzelnen Rivel, sondern eben: die Rivels! Man hielt sie für unzertrennlich. Was konnte sie auch mehr zusamenkitten als der gemeinsam erarbeiteet zägliche Applaus, als die weise Ueberlegenheit, diese Voraussetzung jeglichen echten Humors. Aber was sich da mit den Rivels in den letzten Tagen begab, ist fern allen Humors: sie haben sich entzweit und entdrittet, sie standen gegeneinander vor dem Richter. Charlie, der so verführerisch schön «schööön» sagen kann und der zugleich ein glänzender Charlie Chaplin-Imitator ist, trennt sich von seinen Brüdern Paolo und René, und nun werden fortan die beiden Teile jeder für sich in der Welt herumziehen, beide unter dem Namen «Rivel». Der Richter hat es ihnen erlaubt. Wird Charlie künftig noch mit gleicher Inbrunst sagen können, sagen dürfen: «Akrobat — schööön!»?
Wir sagen: Schaade! Bild: Charlie auf der Schulter seines Brüders René, als sie noch einig waren.



sie noch einig waren.

Nach zwei Jahren Bauzeit ist jetzt die vielbesprochene Gandriastraße fertigge-stellt worden. Am 1. Dezember wird sie für den Verkehr freigegeben. Siestellt die kürzeste Verbindung zwischen dem Tes-sin und dem Engadin dar.



Walter Schaub Sekundarlehrer in Binningen, der sozialdemokrati-sche Ständerat von Baselland.

Aufnahme Kugl

Die «Zürcher Illustriertes erscheint Freitags « Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—, Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements Zürich VIII 3790 « Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Druckssche: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.50 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16,70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weitpostvereins bei Bestellung am Possechalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. - 50, fürs Ausland Fr. - .75, bei Platzvorschrift Fr. - .75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769 Redaktion: Arnold Kähler. Chef-Redaktion: Possechalter und Texten is tur um it ausdrücklicher Genetunigung der Redaktion gestattet.

\*\*Redaktion: Arnold Kähler. Chef-Redaktion: Der Nachdruck von Bieten und Texten is tur um it ausdrücklicher Genetunigung der Redaktion gestattet.

\*\*Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartensträße 29 \* Telegramme: Genzetthuber. • Telephon: 51.790